

brai dartun, daß die politischen Aufgaben durchaus nicht ohne weiteres eine Vernachlässigung des kirchlichen Amtes bedingten.

Einige Briefe von ihm, die in der Cambraier Bischofsgeschichte überliefert sind¹⁾, noch ohne stilistisch-literarischen Ehrgeiz, in traditioneller Ausgiebigkeit mit Bibelversen und patristischen Zitaten argumentierend, vermitteln in ungefähren Umrissen ein Bild von der konservativen Strenge des Bischofs. In einem an die Archidiacone von Lüttich gerichteten Satze resümiert er sich selbst: 'ne aliquam irrationabilem novitatem usurpare velitis, per quam ab ecclesiasticae et apostolicae institutionis consuetudine discrepare videamini'.²⁾ Der gewissenhaften Pflege des geheiligten Herkommens und dem wachsamem Mißtrauen gegen Neuerungen gilt seine vornehmste Sorge. Verletzungen der überlieferten Korrektheit rufen ihn leicht auf den Plan: als er hört, daß sein Kollege in Laon sich auf eine etwas fragwürdige Weise einen Nachfolger bestellen will, protestiert er und schickt ein Rundschreiben in die Reims-er Provinz.³⁾ Auch anderen französischen Angelegenheiten widmet er seine Anteilnahme. Er wohnt der Weihe Berolds von Soissons bei (1019)⁴⁾, wird in einen Streit zwischen den Bischöfen von Laon und Noyon hineingezogen⁵⁾ und tritt später für den Bischof Drogo von Thérouanne ein, den Balduin von Flandern bedrängt.⁶⁾ Aber nicht vorbehaltlos fühlt er sich seinem französischen Metropolitens verbunden: als nach dem Tode Arnulfs der in seinen Augen unwürdige Ebulo zum Erzbischof erhoben wird, bleibt er der Weihe fern (1021).⁷⁾ Nicht minder ergreift er das Wort zu Dingen, die in der deutschen Kirche vorgehen. Sein Chronist rühmt von ihm, daß er auf jener Synode von Tribur 1036 für die 'antiqua consuetudo' in den Fastenvorschriften eingetreten sei.⁸⁾ In einem

¹⁾ Gesta 3, 28—34, auch bei Migne, Patr. Lat. 142, 1313 ff.

²⁾ Gesta 3, 28.

³⁾ Gesta 3, 29—31; 30 und 31 fast gleichlautend.

⁴⁾ Für das Jahr vgl. Ch. Pfister, De Fulberti Carnotensis episcopi vita et operibus (1885) S. 84 f.

⁵⁾ Gesta 3, 24. 26; vgl. Gallia christ. 9, 994.

⁶⁾ Gesta 3, 24; Pfister, Robert le Pieux 223; Gallia christ. 10, 1538; H. van Werveke, Het bisdom Terwaan van den oorsprong tot het begin der veertiende eeuw (1924) S. 45.

⁷⁾ Gesta 3, 25.

⁸⁾ Gesta 3, 51.